

Die von Hermann Baur projektierte und 1951 eingeweihte katholische Allerheiligenkirche in Basel zählt zu den berühmtesten europäischen Sakralbauten der Nachkriegszeit. Um eine optimale Entfaltung der Liturgie zu ermöglichen, reservierte der Architekt für den Chorraum nicht weniger als ein Drittel der Grundfläche. Die hohe Halle wird lediglich durch schlanke Säulen unterteilt, die eine beeindruckende Quertonnendecke tragen. Im Verlaufe der letzten 60 Jahre kam eine Sammlung von Kunstwerken zustande, die teilweise von weltbekannten Bildhauern und Malern ausgeführt wurden. Ein besonderes Juwel ist die Taufkapelle mit dem Taufstein von Jean Arp und der Deckenmalerei von Ferdinand Gehr.